FAQ’s zum ABDA DatenHub

Wer ist am Projekt ABDA DatenHub beteiligt?

Die ABDA verantwortet das Vorhaben und die fachliche Nutzung. STACKIT entwickelt, betreibt und wartet die technische Plattform als externer Dienstleister der ABDA. Weitere Beteiligte sind die teilnehmenden Apotheker:innen und deren Apothekensoftwarehäuser, welche den standardisierten technischen Übertragungsweg aus den Warenwirtschaftssystemen bereitstellen. Hinzu kommen weitere Datenlieferanten wie ABDATA, IQVIA und Panadress.

Welche Daten werden für den ABDA DatenHub erhoben?

Aus den Warenwirtschaftssystemen werden insbesondere Verkaufsdaten aller Abgabearten, Wareneingangs-, Lager-, Retouren- und Neinverkaufsdaten übertragen. Hinzu kommen Arzneimitteldaten von ABDATA, Apothekenstammdaten aus IQVIA OneKey, sowie soziodemografische Daten aus Panadress. Kunden- und Patientendaten werden ausdrücklich nicht übertragen.

Habe ich als Apothekerin oder Apotheker Zugang zu den Daten im ABDA DatenHub?

Nein. Apotheker:innen können am ABDA DatenHub teilnehmen und Daten freiwillig bereitstellen. Ein unmittelbarer Zugang zur Analyseoberfläche ist für einzelne Apotheker:innen jedoch nicht vorgesehen. Die Analyseoberfläche ist auf speziell berechtigte ABDA-Beschäftigte beschränkt.

Was kostet der Zugriff als Nutzer:in?

Da einzelne Apotheker:innen keinen direkten Zugang zur Analyseoberfläche erhalten, gibt es auch kein separates Zugangs- oder Lizenzmodell für Apotheken.

Wo werden die Daten gespeichert?

Die Daten werden in einer gesicherten Cloud-Umgebung von STACKIT gespeichert. STACKIT betreibt seine Rechenzentren ausschließlich in Deutschland und Österreich. Die Daten verlassen die Europäische Union nicht und die Verarbeitung unterliegt europäischen Datenschutzanforderungen.

Wer führt die Auswertungen durch und wie wird der fachliche Hintergrund sichergestellt?

Nur fachlich spezialisierte ABDA-Mitarbeitende können Auswertungen über die Analyseoberfläche vornehmen und bewerten die Ergebnisse im fachlichen Kontext. Es besteht kein direkter Zugriff auf die Rohdaten, es werden ausschließlich aggregierte und anonymisierte Ergebnisse ausgegeben.

Nutzt die ABDA die Daten kommerziell?

Nein, es erfolgt keine kommerzielle Nutzung der Daten. Der alleinige Zweck ist die Verbesserung der Datenbasis für Analysen und die Interessenvertretung der Apothekerschaft gegenüber Politik, Kostenträgern und weiteren Institutionen.

Werden Patientendaten im Kontext von Medikationsdaten ausgewertet?

Nein. Kunden- bzw. Patientendaten werden nicht an den ABDA DatenHub übertragen und dort nicht ausgewertet. Auch Personaldaten werden im ABDA DatenHub nicht erfasst.

Was ist der Mehrwert für mich als Apotheker:in?

Jede/r teilnehmende/r Apotheker:in verbessert die gemeinsame Datengrundlage der Apothekerschaft. Dadurch können Leistungen, wirtschaftliche Entwicklungen und Herausforderungen für öffentliche Apotheken belastbarer dargestellt und politische Forderungen besser begründet

werden. Die automatische Datenübermittlung reduziert gegenüber wiederkehrenden Befragungen den Aufwand und vermeidet manuelle Übertragungsfehler.

Gibt es bereits Ideen zu Use-Cases, in denen Daten und Auswertungen mit konkretem Mehrwert verwendet werden?

Ja. Vorgesehen sind unter anderem Auswertungen zu Absatz und Umsatz nach Regionen, Abgabeart oder Arzneimittelklassifikation, sowie Trendanalysen über längere Zeiträume. Durch die Verknüpfung von regionalen und soziodemografischen Daten können außerdem Markt-, Versorgungs- und Strukturentwicklungen differenzierter untersucht werden. Korrelationen und Regressionen sollen helfen, Zusammenhänge besser zu verstehen.

Warum werden die Daten nicht mehr über das ABDA-Datenpanel erfasst?

Es handelt sich beim ABDA DatenHub um eine effiziente und zukunftsorientierte Lösung, welche die aufwändige Befragung im Rahmen des ABDA-Datenpanels ablöst und für eine deutlich bessere Verknüpfung von Daten sorgt.

Der wesentliche Vorteil gegenüber der Onlinebefragung im Rahmen des ABDA-Datenpanels ist, dass die Daten in Zukunft automatisch erfasst und um weitere Daten ergänzt werden. Das erspart Zeit für das Ausfüllen des Fragebogens. Zudem werden händische Übertragungsfehler vermieden.

Mit dem ABDA DatenHub werden umfangreiche Analysen (z. B. Korrelation, Regression) und Trendbeobachtungen großer Datenmengen über Wochen, Monate und Jahre hinweg möglich. Umfangreiche Datensätze lassen sich dadurch flexibel miteinander kombinieren, um komplexe Fragestellungen zu beantworten. Dabei werden die Daten fortlaufend und zeitnah aktualisiert.

Ersetzt der ABDA DatenHub die Erhebungen von IQVIA?

Nein. IQVIA OneKey ist derzeit selbst als Datenquelle für Apothekenstammdaten vorgesehen. Der ABDA DatenHub bündelt Daten aus mehreren Quellen und ergänzt diese insbesondere um direkt und freiwillig aus Apotheken bereitgestellte Warenwirtschaftsdaten. Er schafft damit eine eigene Datengrundlage für die Apothekerschaft, ersetzt aber nicht sämtliche externe Datenerhebungen. Zumal die ABDA die Daten bzw. Auswertungen nicht kommerziell nutzen wird.

Wie unterscheidet sich der ABDA DatenHub vom DAPI?

DAPI und ABDA DatenHub sind funktional nicht identisch. Der ABDA DatenHub schafft eine technische Infrastruktur, in der pharmazeutische, wirtschaftliche und strukturelle Daten öffentlicher Apotheken zusammengeführt und für die Interessenvertretung ausgewertet werden. Hingegen fördert das DAPI insbesondere Wissenschaft, Forschung und das öffentliche Gesundheitswesen. Es erhält ausschließlich Rezeptabrechnungsdaten der gesetzlichen Krankenversicherung. Damit verfolgen das DAPI und der ABDA DatenHub unterschiedliche, sich ergänzende Aufgaben.

Inwieweit werden künftig Daten zum Versandhandel generiert?

Ob und in welchem Umfang belastbare Aussagen zum Versandhandel möglich sein werden, hängt von den tatsächlich verfügbaren Datenquellen, geeigneten Vergleichsdaten, sowie dem Umfang der Teilnahme und damit der Datenbasis ab.

Wie finanziert sich der DatenHub?

Der Aufbau und Betrieb werden als ABDA-Projekt finanziert. Für Apotheken ist ihre Teilnahme kostenlos.

Kann ich meine Teilnahme am ABDA DatenHub widerrufen?

Wir wollen Sie als langfristige Teilnehmer:in am ABDA DatenHub gewinnen und halten. Aber: Ja, ein Widerruf ist jederzeit möglich. Die Datenübermittlung mittels ADAS-Datawarehouse-Schnittstelle erfolgt automatisiert, solange der Teilnahme gegenüber der ABDA nicht schriftlich widersprochen wird. Im Falle eines Widerspruchs an *datenhub@abda.de* werden die Daten nicht mehr erhoben und apothekenspezifische Daten gelöscht.

Wer ist mein Ansprechpartner bei inhaltlichen bzw. technischen Fragen?

Kontakt und technischer Support: datenhub@abda.de

An wen sende ich die ausgefüllten Dokumente?

Bitte senden Sie die ausgefüllten und unterschriebenen Dokumente direkt an die ABDA zurück. Auch wenn Ihr Warenwirtschaftssystem-Anbieter die technische Anbindung begleitet, können die Unterlagen dort nicht bearbeitet oder an die ABDA weitergeleitet werden. Für eine zügige Bearbeitung bitten wir Sie daher, die Dokumente unmittelbar an die ABDA zu senden.

Stand: 23.10.2026